

Z. Epileptol. 2020 · 33:1–3  
<https://doi.org/10.1007/s10309-020-00308-w>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020



**Adam Strzelczyk<sup>1</sup> · Friedhelm C. Schmitt<sup>2</sup>**

<sup>1</sup> Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main, Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie, Goethe-Universität Frankfurt, Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland

<sup>2</sup> Universitätsklinik für Neurologie, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, Deutschland

## „Yes, we can open access it“

Wie auch im letzten Jahr möchten wir Ihnen mit diesem Editorial einen Rückblick auf das Jahr 2019 sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr 2020 geben.

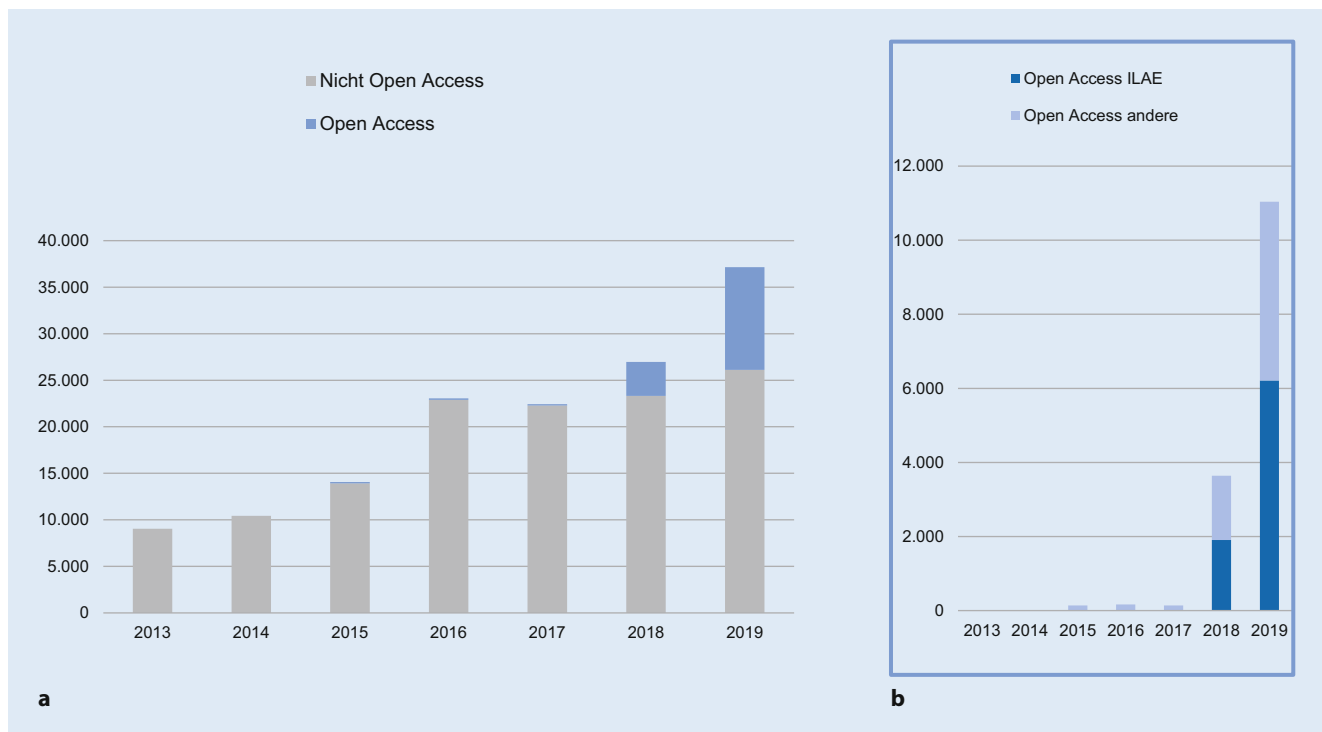
### » Die am meisten heruntergeladenen, im Jahr 2019 publizierten Artikel sind Open-Access-Artikel

Zunächst sind auch in diesem Jahr die Hefte für 2020 bereits festgelegt: In Ihren Händen halten Sie das Heft 1 zu den Temporallappenepilepsien [11]. Anlässlich des bald anstehenden 100. Geburtstages von Prof. Dieter Janz werden wir ein eigenes Themenheft zu seiner Bio-

grafie und dem Janz-Syndrom herausgeben. Des Weiteren ist ein Heft zur Psychosomatik und Psychotherapie mit den Gastherausgebern Dr. Christian Brandt aus Bielefeld und Dr. Christoph Kurth aus Kehl-Kork geplant. Zudem bereitet Prof. Christian Bien aus Bielefeld ein Themenheft zu „Epilepsie durch Autoimmunität“ vor.

Für das Jahr 2019 möchten wir mit Ihnen die sehr erfreuliche Entwicklung der Anzahl der heruntergeladenen Artikel aus der *Zeitschrift für Epileptologie* teilen. Das Interesse an Downloads steigt zunehmend und erreichte fast 40.000 Downloads im Jahr 2019 (Abb. 1a), wobei starke Wachstumsraten von 8000 (von

2015 auf 2016) und 10.000 (von 2018 auf 2019) heruntergeladenen Artikeln beobachtet wurden. Dieser Trend betrifft alle Artikel und liegt nicht nur an dem vermehrten Abruf von Open-Access-Artikeln der letzten beiden Jahre (Abb. 1b). Wir interpretieren diese Zahlen auch als ein besonderes Interesse an frei heruntergeladenen Artikeln, und unser Ziel als Herausgeber ist, den Anteil der frei verfügbaren Artikel zu steigern. Nach der absoluten Anzahl der Downloads sind in 2018 und 2019 mit Abstand die am häufigsten heruntergeladenen Artikel die deutschsprachigen Versionen der neuen Klassifikations- und Diagnosekriterien der ILAE (International League Against Epilepsy)



**Abb. 1** ▲ a Gesamtdownloads in den jeweiligen Jahren. b Idem, aber nur Open oder Free Access Artikel. ILAE International League Against Epilepsy

**Tab. 1** Die drei am meisten heruntergeladenen Artikel aus der *Zeitschrift für Epileptologie* insgesamt (unabhängig von der Art des Artikels) in den Jahren 2017 bis 2019 (Stand Mitte Dezember 2019)

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
ILAE-Klassifikation der Epilepsien: Positionspapier der ILAE-Kommission für Klassifikation und Terminologie <sup>a</sup>	Sheffer I et al. [8]	Update zum Status epilepticus	4-2018	3239 (+264%)
Operationale Klassifikation der Anfallsformen durch die Internationale Liga gegen Epilepsie <sup>a</sup>	Fisher R et al. [3]	Update zum Status epilepticus	4-2018	2476 (+341%)
Anleitung („instruction manual“) zur Anwendung der operationalen Klassifikation von Anfallsformen der ILAE 2017 <sup>a</sup>	Fisher R et al. [4]	Update zum Status epilepticus	4-2018	2404 (+272%)

<sup>a</sup> Open Access

ILEA International League Against Epilepsy

**Tab. 2** Die drei am meisten heruntergeladenen Artikel aus der *Zeitschrift für Epileptologie* insgesamt (unabhängig von der Art des Artikels mit Ausnahme der ILAE-Klassifikation und Editorials) in den Jahren 2017 bis 2019 (Stand Mitte Dezember 2019)

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
Kommentar zum Artikel „Epilepsie und Polizeidienst“	Thorbecke R [12]	Status epilepticus	4-2013	1492 (+16%)
Hormon- und Sexualstörungen <sup>a</sup>	Luef G [6]	Komorbiditäten bei Epilepsie	1-2018	1437 (+58%)
Laudatio zum 90. Geburtstag von Herrn Professor Dr. Hermann Doose	Gross-Selbeck G [4]	Epilepsie und geistige Behinderung	4-2017	1402 (+54%)

<sup>a</sup> Open Access

**Tab. 3** Die drei am meisten heruntergeladenen Artikel aus der *Zeitschrift für Epileptologie* insgesamt im letzten Jahr (mit Ausnahme der ILAE[International League Against Epilepsy]-Klassifikation und Editorials)

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
Neugeborenenanfälle – „Neonatal seizures“ <sup>a</sup>	Pressler R [7]	Epilepsien im Kindesalter	1-2019	600
Effektivität von Eslicarbazepinacetat in 2 unterschiedlichen Kohorten mit Epilepsie in der klinischen Praxis <sup>a</sup>	Brandt C et al. [1]	Epilepsien im Kindesalter	1-2019	323
Emotion recognition and social cognition in juvenile myoclonic epilepsy <sup>a</sup>	Kuchukhidze G et al. [5]	Gemeinsame Tagung von Österreich, der Schweiz und Deutschland	3-2019	260

<sup>a</sup> Open Access

für epileptische Anfälle und Epilepsien [2, 3, 8]. Die Anzahl der Downloads hat im Vergleich zu 2018 um 260–350 % zugenommen (Tab. 1). Erneut möchten wir unseren großen Dank den Übersetzern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz aussprechen, die sich diesem Unterfangen gestellt haben [9].

Die Tab. 2 zeigt die am meisten heruntergeladenen Artikel ohne die oben genannten 3 Klassifikationsartikel (Edi-

torials wurden ebenfalls nicht berücksichtigt). Wie auch im letzten Jahr sind R. Thorbecke aus Bielefeld mit seinem Kommentar zum Artikel „Epilepsie und Polizeidienst“ und G. Gross-Selbeck mit seiner „Laudatio zum 90. Geburtstag von Herrn Prof. Hermann Doose“ dabei [4, 12]. Auf Platz 2 wird ein Open-Access-Artikel von G. Luef aus Innsbruck zu „Hormon- und Sexualstörungen“ [6] aufgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr hat

sich die Anzahl der Downloads dieser Artikel jeweils um 16–58 % gesteigert.

Auch die meisten heruntergeladenen Artikel, die im Jahr 2019 publiziert worden sind, sind alle Open-Access-Artikel (Tab. 3): R. Pressler aus London führt mit ihrem Artikel „Neugeborenenanfälle“ [7] deutlich mit 600 Downloads vor C. Brandt aus Bielefeld mit dem Artikel „Effektivität von Eslicarbazepinacetat in 2 unterschiedlichen Kohorten mit Epilepsie in der klinischen Praxis“ [1]. Platz 3 erreichte die Originalarbeit zu „Emotion recognition and social cognition in juvenile myoclonic epilepsy“ [5] von G. Kuchukhidze, Innsbruck, aus dem erstmaligen Themenheft „Gemeinsame Tagung von Österreich, der Schweiz und Deutschland“.

In diesem Jahr werden die angekündigten Verhandlungen mit dem Springer-Verlag bezüglich einer engeren Zusammenarbeit mit der Schweizer Epilepsie-Liga und der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie sicher zum Abschluss kommen, und wir werden Sie darüber in einem Editorial zeitnah informieren. Ohne die großartige Zusammenarbeit mit Ihnen als Kolleginnen und Kollegen sowie den Autorinnen und Autoren wären die vielen Artikel nicht möglich gewesen. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.

Wie bereits 2019 formuliert, sehen wir diese Zahlen als einen Ausdruck eines fortwährenden hohen Interesses [10]:

1. an der *Zeitschrift für Epileptologie* als Mitteilungsblatt für die Deutsche Gesellschaft für Epileptologie,
2. an Review- und Originalartikeln sowie einem offenen Meinungsdiskurs,
3. an Veröffentlichungen im Open-Access-Format, sodass eine weitere Verbreitung der aus unserer Sicht meist sehr guten Artikel möglich ist, und
4. an einer Zusammenarbeit mit den verschiedenen Disziplinen in der Epileptologie, insbesondere internationalen Autorinnen und Autoren (insbesondere aus Österreich und der Schweiz).

Abschließend möchten wir uns auch bei der immer geduldgigen Frau Elster (Springer Medizin Verlag), den anderen

Mitarbeitern des Springer Medizin Verlags (insbesondere Frau Denskus) und bei Herrn Dr. Meyer zu Tittingdorf für die zukunftsorientierte Zusammenarbeit bedanken.

Ihre A. Strzelczyk und F.C. Schmitt

## Korrespondenzadresse



**Prof. Dr. Adam Strzelczyk, MHBA**

Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main, Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie, Goethe-Universität Frankfurt, Universitätsklinikum Frankfurt  
Schleusenweg 2–16 (Haus 95), 60528 Frankfurt am Main, Deutschland  
strzelczyk@med.uni-frankfurt.de



**PD Dr. Friedhelm C. Schmitt**

Universitätsklinik für Neurologie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg, Deutschland  
fc.schmitt@med.ovgu.de

**Interessenkonflikt.** A. Strzelczyk und F.C. Schmitt geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

## Literatur

1. Brandt C, Holtkamp M, May TW et al (2019) Effektivität von Eslicarbazepinacetat in 2 unterschiedlichen Kohorten von Patienten mit Epilepsie in der klinischen Praxis – Ergebnisse einer retrospektiven Datensammlung aus 2 Epilepsiezentren in Deutschland. *Z Epileptol* 32:152–159. <https://doi.org/10.1007/s10309-019-0251-0>
2. Fisher RS, Cross JH, D'Souza C et al (2018) Anleitung („instruction manual“) zur Anwendung der operationalen Klassifikation von Anfallsformen der ILAE 2017. *Z Epileptol* 31:282–295. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0217-7>
3. Fisher RS, Cross JH, French JA et al (2018) Operationale Klassifikation der Anfallsformen durch die Internationale Liga gegen Epilepsie: Positionspapier der ILAE-Klassifikations- und Terminologiekommision. *Z Epileptol* 31:272–281. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0216-8>
4. Gross-Selbeck G (2017) Laudatio zum 90. Geburtstag von Herrn Professor Dr. Hermann Doose. *Z Epileptol* 30:305. <https://doi.org/10.1007/s10309-017-0151-0>
5. Kuchukhidze G, Höfler J, Kronbichler M et al (2019) Emotion recognition and social cognition in juvenile myoclonic epilepsy. *Z Epileptol* 32:177–182. <https://doi.org/10.1007/s10309-019-0261-y>
6. Luef G (2018) Hormon- und Sexualstörungen bei Epilepsie. *Z Epileptol* 31:41–47. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0175-0>
7. Pressler RM (2019) Neugeborenenanfälle. *Z Epileptol* 32:98–106. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0244-4>
8. Sheffer IE, Berkovic S, Capovilla G et al (2018) ILAE-Klassifikation der Epilepsien: Positionspapier der ILAE-Kommission für Klassifikation und Terminologie. *Z Epileptol* 31:296–306. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0218-6>
9. Schmitt FC, Strzelczyk A (2018) Neue Klassifikations- und Diagnosekriterien für epileptische Anfälle und Epilepsien. *Z Epileptol* 31:229–230. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0215-9>
10. Schmitt FC, Strzelczyk A (2019) „Ein Blick auf 2018, 2019 and beyond“. *Z Epileptol* 32:1–3. <https://doi.org/10.1007/s10309-019-0245-y>
11. Baumgartner C, Strzelczyk A (2020) Update zu Temporallappenepilepsien. *Z Epileptol*. <https://doi.org/10.1007/s10309-020-00307-x>
12. Thorbecke R, Specht U, Coban I (2013) Kommentar zum Beitrag „Epilepsie und Polizeidienst“. *Z Epileptol* 26:180–181. <https://doi.org/10.1007/s10309-013-0318-2>